

Kurzbericht



HöhlenErlebnisZentrum mit Iberger Tropfsteinhöhle | Sonja Wiedekind

HöhlenErlebnisZentrum – Höhle und Museum am Iberg

An der Tropfsteinhöhle 1 direkt Tel: +49 5327 829391
an der B242
37539 Bad Grund

info@hoehlen-erlebnis-zentrum.de
<https://www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de>

Herzlich willkommen!

Im Museum erhält man spannende Informationen zur Erdgeschichte und zur europäischen Höhlenarchäologie.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite <https://www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de>

PRÜFERGEBNIS

für

HöhlenErlebnisZentrum – Höhle und Museum am Iberg

37539 Bad Grund, Zertifikats-ID: PA-01664-2020



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

März 2021 – Februar 2024

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- Parkplatz
- Cafeteria und Shop
- Museums- und Höhlenführungen (Deutsch, Englisch)
- Technische Hilfsmittel: Audio-Guides

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Zugang zum Hauptgebäude mit Museumsshop, Cafeteria, Ausstellungsraum und öffentlichem WC ist stufen- und schwellenlos möglich
- Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt 2 Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 390 cm x 495 cm).
- Der Parkplatz ist 10 m vom Eingang entfernt.
- Die Bushaltestelle "Höhenerlebniszentrum" ist ca. 25 m vom Eingang entfernt.
- Der Eingang/Zugang ins Gebäude ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle, ggf. über eine Rampe) möglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
- Die Aufzugskabine ist 110 cm x 140 cm groß. Die Aufzugstür ist 90 cm breit und es gibt ein horizontales Bedientableau.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 111 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Türen und Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- In der Cafeteria sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarekeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden. Der Selbstbedienungstresen ist an der niedrigsten Stelle 79 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Die Zuwegung zur Höhle, die sich bereits unter Tage befindet, ist mit Schautafeln versehen und kann genutzt werden. Der Weg ist 180 m lang und 2 m breit und weist eine Längsneigung von maximal 17% auf. Er ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht leicht begeh- und befahrbar. Je nach Grad der Behinderung wird eine persönliche Rücksprache mit dem Museum empfohlen.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 145 cm x 145 cm;
vor dem WC 150 cm x 160 cm;
links neben dem WC 96 cm x 55 cm;
rechts neben dem WC 93 cm x 55 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbare in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.

- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Es gibt keinen Alarm im Gebäude.
- Im Aufzug wird der Notruf nicht optisch bestätigt.
- In der Cafeteria sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld einschränken. Es gibt keine Bereiche mit geringen Umgebungsgeräuschen.
- Informationen zu den Exponaten in der Ausstellung werden schriftlich vermittelt.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet und durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierung gekennzeichnet.
- Es sind keine Karussell- oder Rotationstüren vorhanden.
- Räume und Flure sind hell ausgeleuchtet.
- Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg/Raum ragende Gegenstände, vorhanden.
- Allgemeine Informationen sind in gut lesbarer Schrift gestaltet.
- Im Aufzug wird der Notruf akustisch bestätigt. Beschilderungen sind taktil erfassbar, jedoch nicht in Brailleschrift vorhanden. Der Aufzug bedient nur 2 Etagen.
- Alternativ ist eine Treppe mit 22 Stufen und visuell kontrastreichen Kanten vorhanden. Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

- Innenwege sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Außenwege nicht.
- Die Exponate in der Ausstellung sind allgemein gut ausgeleuchtet. Informationen zu den Exponaten sind visuell kontrastreich gestaltet und werden akustisch vermittelt.
- Technische Hilfsmittel: Audio Guide

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Name und Logo des Betriebes sind von außen klar erkennbar.
- Informationen zu den Exponaten in der Ausstellung werden in fotorealistischer Darstellung vermittelt.
- In der Cafeteria gibt es keine Speisekarte mit Bildern. Die Speisen werden nicht sichtbar präsentiert.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Ziele der Wege sind meist in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

